

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Kinderschutz als gesellschaftliches Projekt: Kontext und Konzept einer soziologischen Feldanalyse</b>	<b>15</b>
2.1	Probleme ohne Ende: Sozialisationskrisen für Kinder und in Familien	16
2.2	Ein großes Ziel, verschlungene Wege: Die institutionelle Einbettung des Kinderschutzes in Deutschland	28
2.3	Ein Regisseur, mehrere Protagonisten und viele Logiken: Kinderschutz als Gegenstand organisierten Handelns	42
<b>3</b>	<b>Die sozialpolitische Bearbeitung von Kindeswohlgefährdung: ein komplexes Regelwerk im Wandel</b>	<b>61</b>
3.1	Im Dschungel der Regelwerke: Meta-Normierungen im Kinderschutz	63
3.2	Die Umsetzung vor Ort: Regionale Konkretisierungen und ihre Variabilität	90
3.3	„Preiswert, sicher und flexibel“ – Regulierungstrends im Kinderschutz und ihre Hintergründe	136
<b>4</b>	<b>Organisierter Kinderschutz vor Ort – Praktiken und Trends heute</b>	<b>167</b>
4.1	Kinderschutz „in action“: Kernprozesse, lokale Verhältnisse und die Herausforderungen des Alltags	169
4.1.1	Kinderschutz idealtypisch: Kernprozesse und Standardverfahren	169
4.1.2	Kinderschutz lokal: Dynamische Organisationsverhältnisse und Problemhorizonte vor Ort	173
4.1.3	Gelebte Komplexität: Typische Impressionen aus dem Organisationsalltag	217

---

4.2	Kinderschutz paradox: „institutional work“ in widerspruchsträchtigen Konstellationen .....	233
4.2.1	Flexibel und verlässlich: Gewährleistung des Kinderschutzes mit prekären Ressourcen .....	237
4.2.2	Passgenau und nach Patentrezept: Komplexitätsreduktion im (re)organisierten ‚Alltagschaos‘ .....	280
4.2.3	Gemeinsam und einsam: Kooperation und Vernetzung in diffusen Kontexten .....	319
4.3	Dauerbaustelle Kinderschutz: Improvisation als Normalzustand .....	352
5	<b>Strukturdynamiken und Modernisierungsparadoxien im organisierten Kinderschutz: Resümee und Ausblick .....</b>	<b>361</b>
	<b>Anhang .....</b>	<b>371</b>
	<b>Literatur .....</b>	<b>373</b>